



Gemeindenachrichten

Mitteilungen des Bürgermeisters
der Marktgemeinde Aschach a. d. Donau



Nr. 7/2018

Tage der offenen Tür im Archiv der Marktgemeinde Aschach an der Donau

Zum **30jährigen Jubiläum** seiner Tätigkeit als **Marktchronist** öffnet **Johann Eggerstorfer** am **24. und 25. November 2018** sein **Archiv** und präsentiert **Gusto-Stücke** und **historische Leckerbissen** aus der Geschichte unseres Donaumarcktes.

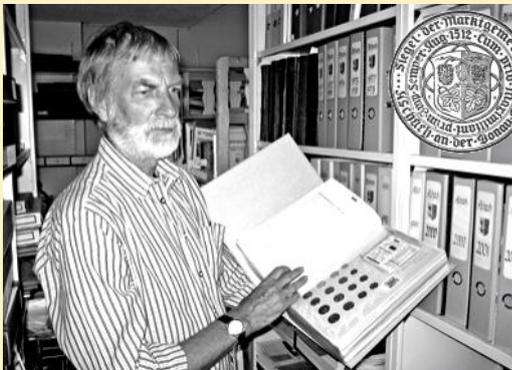


Am **Samstag, 24. 11. 2018** von **9.00 bis 12.00** und **13.00 bis 19.00 Uhr** und am **Sonntag, 25. 11. 2018** von **9.00 bis 12.00** und **13.00 bis 18.00 Uhr** können Sie in die Historie Aschachs eintauchen, in den umfangreichen Aufzeichnungen des Chronisten und seiner Vorgänger schmökern und Exponate wie z. B. historische Zunfttruhnen bestaunen.

Herr Eggerstorfer wird natürlich auch selbst anwesend sein und für angeregte Diskussionen und Gespräche zu (zeit)geschichtlichen Themen zur Verfügung stehen.

Wir laden alle Aschacherinnen und Aschacher herzlich ein, sich aus erster Hand über Aschachs Geschichte zu informieren!

Die Veranstaltung findet in den Sitzungsräumlichkeiten im 2. Obergeschoss des Gemeindeamtes statt.



Tag der offenen Tür der Reederei Avalon Waterways mit Schiffsbesichtigung

am **Samstag, 10. November 2018**
von **13.30 bis 16.00 Uhr**

bei der **Schiffsanlegestelle Aschach**

Die Donaukreuzfahrten haben sich in den letzten Jahren unglaublich positiv entwickelt. Sie bilden ein Alleinstellungsmerkmal in der oberösterreichischen Tourismuswirtschaft und tragen insbesondere für den Donauroum maßgeblich zur Internationalisierung bei.

Die Studie zum „Nachweis positiver Wertschöpfungseffekte der Kabinenschiffahrt im Donauroum aus 2017“ stellt fest, dass die Flusskreuzfahrten der gesamten Region eine beachtliche Wertschöpfung mit deutlichem Ausbaupotential liefert. Darüber hinaus ist sie eine wertvolle, unbezahlbare Imagewerbung für die Donauregion.

Um der Bevölkerung die Möglichkeiten und Annehmlichkeiten von Flusskreuzfahrten näher zu bringen, lädt die Reederei Avalon Waterways in Zusammenarbeit mit der WGD Donau Oberösterreich GmbH, zu einem Tag der offenen Tür mit der Möglichkeit zur Schiffsbesichtigung an der Schiffsanlegestelle am Kirchenplatz ein.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst von der Leistungsfähigkeit eines modernen Kreuzfahrtbetriebes!



Foto: WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH_Weissenbrunner



Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des

Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.



Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend/bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz Hupe betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte ver-

sorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.oeljv.at

Text: GF Mag. Christopher Böck, Foto: E. Moser



Allerheiligen - Friedhofsverkauf

heuer erstmalig in

Aschach a.d.D.

Dienstag 30.10.18 ganztägig

Mittwoch 31.10.18 ganztägig

Donnerstag 1.11.18 vormittags

Chrysanthemenstock (3-Baller oder Busch)

1 Stk.....€ 3,99

3 Stk.....€ 11,-

Wir bieten Ihnen kreative Allerheiligenfloristik, Grabschmuck, Grabschalen und frische Schnittblumen aller Art aus unserem reichhaltigen Angebot.

Ihr Blumen Aumayr – Team aus Hartkirchen

www.blumen-aumayr.at